

[Aus den Zeitungen]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 3

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HOP! — HOP!



Hier wenigstens, staubiger Philister,
gib der Jugend freie Bahn!

In No. 150 des „D.“ lesen wir:

„Im übrigen hat sich der Fischereiverein intensiv mit der Verunreinigung der Aare durch Abwasser industrieller Betriebe und der Kanalisation befaßt.“

Der Verein schneidet sich ins eigne Fleisch.

*

Die N. B. berichtet aus Mexiko, daß sich im Hause eines Feuerwehfabrikanten eine Explosion ereignet habe. Hoffentlich konnte der entstehende Brand mit Feuerwerk gelöscht werden.

Der N. Z. Z. wurde kürzlich aus London berichtet, daß die Minister beschlossen hätten, „behördliche Bestimmungen zur Verminderung der Schädlichkeit des Lärms des Autoverkehrs vorzubereiten.“

Schön gesagt! Wir wünschten uns, unsere Minister würden ebenfalls einmal Bestimmungen treffen zur Verminderung der Schädlichkeit der Unannehmlichkeiten unseres hohen Briefportos oder dann wenigstens über die Mittel nachdenken zur Vermehrung der Annehmlichkeit des Genusses hinreichenden Geldes bei jedermann.

*

Im gleichen Blatt steht ein Inserat:

„Zu verkaufen: in der Stadt K. ein sehr gut eingeführtes Detail-Geschäft (saubere Branche). Für Kaufmann günstige Gelegenheit. Anzahlung 15,000 bis 20,000

Franken. Rasch entschlossene Interessenten wollen Ihre Offerten einreichen...“ Der Mann scheint sich einer noch sauberen Branche zuwenden zu wollen, und zwar schleunigst!

*

„Das Leben setzt sich aus lauter Kompositionen zusammen“ behauptet das „D. Z.“ in einem Feuilleton. — Druckfehler oder neuer philosophischer Lehrsatz — das ist hier die Frage.

*

In einem schweizerischen Grenzdorfe ist laut einer Konzertankündigung eine „musikalische Löwengrube“ eröffnet worden. Das ist wohl ein Bezierbild, unter das man die Frage setzen müßte: „Wer“ oder „wo ist Daniel?“

RUM CORUBA
unübertroffen